

ASC-Bahnfahrt 2014

Als zweite touristische Veranstaltung gemäß unserem Jahresprogramm 2014 fand am 12. Oktober unsere diesjährige Bahnfahrt statt.

Da Sigurd Merck wieder ein umfassendes Programm geplant hatte, war am Sonntag schon um 7.32 Uhr Abfahrt mit der S-Bahn vom Bahnhof Ansbach.

Mit einem kurzen Aufenthalt und Umsteigen in Nürnberg ging es dann mit dem Regionalexpress nach Coburg. Vom dortigen Bahnhof war es nur ein kurzer Fußweg zum

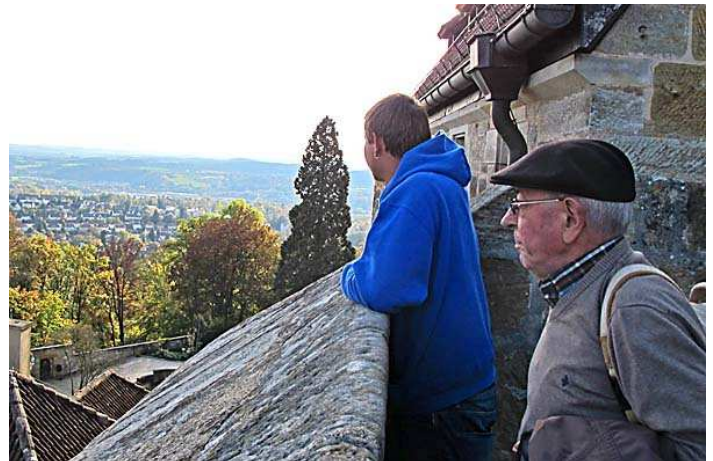
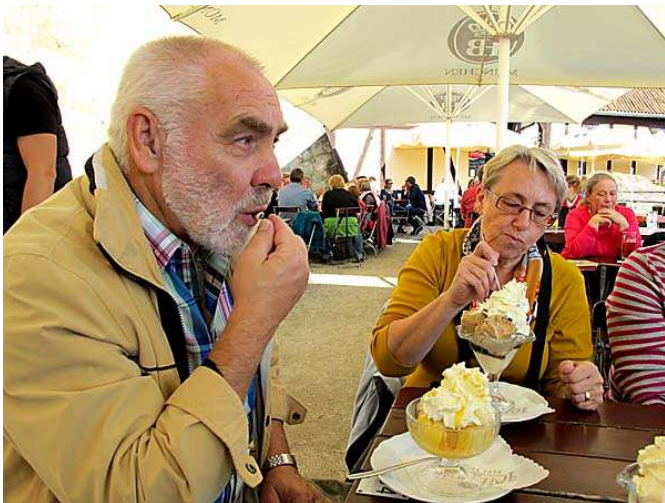


Marktplatz. Dort wurde unsere Gruppe schon von der gebuchten Stadtführerin empfangen.

In der gut einstündigen Führung wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt gezeigt und vieles über die lange Geschichte von Coburg und des dortigen, mit vielen europäischen Adelshäusern verwandten Adelsgeschlechtes erklärt. Nach der Stadtführung war dann das Mittagessen auf reservierten Plätzen im Brauhaus Coburg in der Innenstadt mit örtlichen Coburger Spezialitäten organisiert. Am Nachmittag war der nächste

Programmpunkt ein Fußmarsch durch den schönen, etwas bergigen Hofgarten zur Veste Coburg. Nachdem das Wetter ab Mittag sehr schön war, hatte man von dort einen tollen Blick in das Coburger Umland.

In der Burgschenke auf der Veste konnte sich unsere Reisegruppe bei einem üppigen Eisbecher von den Mühen des Aufstieges



erholen.

Nach dem Rückmarsch in die Stadt gönnten sich einige unserer Mitglieder auf dem Marktplatz noch die Coburger Spezialität, Rostbratwurst auf Buchenholz und Kiefernzapfen gebraten.

Diese Wurst hat durch ihre Zubereitung ein ganz besonderes eigenes Aroma.

Um 17.40 Uhr war dann wieder die Rückfahrt nach Ansbach.

Es ist fast schon ein Naturgesetz, dass die Bahn auf bestimmten Strecken Verspätung hat, so auch auf unserer Rückfahrt (angeblich fuhr vor dem Regionalexpress ein langsamer Zug, der natürlich nicht überholt werden konnte). So erreichten wir, trotz großzügiger Planung, unseren Umsteigebahnhof Nürnberg mit einigen Minuten Verspätung und konnten uns so bis zur Abfahrt des nächsten Zuges ungeplant, aber ausgiebig den Nürnberger Hauptbahnhof ansehen.

Der Ausflug dauerte deshalb bis in die Nacht.

Zusammenfassend aber war unser Ausflug wieder ein sehr schönes Erlebnis und 2015 wird es sicher beim ASC wieder einen Bahn-Ausflug geben.

Bericht Joachim Hofmann Bilder Sigurd Merck